



## Das Deilbachtal: Streifzüge zwischen Nierenhof und Kupferdreh

„Schön, dass ihr so zahlreich gekommen seid!“ So begrüßte Erwin am 26. September 2018, pünktlich um 10:00 Uhr, 32 Trekkingradfahrerinnen und -fahrern (24 Gäste, davon sechs "Neue" und acht Vereinsmitglieder) an der Harbecke Halle, Mintarder Straße, und los ging es auf den ausgewählten Rundkurs durch das Deilbachtal.

Zunächst ging es bei frischen 12 Grad Celsius durch die Ruhr Auen in Mintard nach Kettwig zum Einstieg auf die Bergische Bahntrasse. Den zehn Kilometer langen Anstieg nach Velbert mit einer durchschnittlichen Steigung von 4 Prozent fiel den E-Biker, dank „Batterieantrieb“, leichter, als den Radpuristen.



*(Foto: Jürgen Rennings)*



*(Foto: Jürgen Rennings)*

Oben angekommen, bot sich bei klarem Wetter eine herrliche Aussicht auf den Langenberger Sender bis zur Schalke Arena und entschädigte für die Bergfahrt.

Und weil es bis Nierendorf, dem nächsten Punkt der Tour nur bergab ging, konnten die Räder laufen. In Nierendorf führte der Weg auf teilweise neu präpariertem Bahndamm am Deilbachtal entlang in Richtung Kupferdreh. Dort wurde, am "Gleis 2" des Bahnhofs der Hespertalbahn eine wohl verdiente Pause eingelegt. Hier stießen noch zwei Nachzügler, die die Abfahrt verpasst hatten, den Tourenplan kannten und so auf direktem Weg zum Pausenort gekommen waren, zur Gruppe.



*(Foto: Jürgen Rennings)*

Auf der Rückfahrt teilte sich die Gruppe. Die Trekkingfahrer aus Dümpten nahmen den Weg über die Gruga Trasse zurück nach Hause, während die Teilnehmer aus den anderen Stadtteilen Mülheims den Weg entlang der Ruhr nahmen um nach rund 60 Kilometer wieder am Ausgangspunkt an der Mintarder Straße zurückzukehren.